

DIE ROTE SUZUKI

„Der Black Fleck auf Deutschpunks Tischdecke“ hört man. Richtig einzuordnen ist der Fünfer aus Trier nicht. Entstanden ist DIE ROTE SUZUKI circa im November 2004. Das Zusammentreffen 5, damals noch junger, Herren mit unterschiedlichem musikalischem Geschmack, sorgte für die Entstehung einer Band, die mit voller Wucht zwischen den Stühlen landete. Musikalisch handelt es sich wohl um einen Bastard aus Oldschool Punkrock/Hardcore und Rock. Gesungen wird in Deutsch und live geht es wild zur Sache. Wütende Vocals gepaart mit tollen Melodien und Kämpferherz.

Im Juni 2004 wurde der Erstling „Mit der Sonne im Rücken“ via Kidnap Music (D – CD+LP), Monsterzero Records (D – LP) und Brokenheart Records (A – LP) veröffentlicht. Aufgenommen bei Paul „Grace“ Smith kam dabei ein authentisches Abbild der Suzuki heraus, das durchweg gute Kritiken einheimste. Hier ein paar Auszüge/Meinungen zu „Mit der Sonne im Rücken“:



Punk ist wie ne Religion:

„...man sträubt sich irgendwie, ähnlich wie bei Pascow, dazu 'Deutsch-Punk' zu sagen.“

TRUST:

„Deutsche Texte, ein gesundes Maß an Einstellung und eine wirklich gute Produktion machen diese Scheibe zu weit mehr als nur zu irgend einem Release!“

OX:

„Mit DIE ROTE SUZUKI kommt aus dem Südwesten was ganz Feines angestürmt, mit dem Ziel, die Herzen aller Punkrocker mit Stil im ganzen Land zu erobern.... angesichts deren Großartigkeit sollte es schon mit dem Teufel zugehen, wenn sich DIE ROTE SUZUKI nicht in kurzer Zeit mit ganz vorne unter den besten deutschen Punkrockbands befinden sollte.“

Plastic Bomb:

„...Für mich musikalisch das beste seit CASSANOVAS SCHWULER SEITE...“

Live war die Band in der Vergangenheit ebenfalls nicht untätig und so hat man in rund 2 Jahren und ca. 50 Gigs in Deutschland und Österreich bewiesen, dass man auch auf der Bühne kräftig arschtreten kann, ohne platt daher zu kommen. Gerne wird auf plakative Klischees verzichtet und wer nicht zwischen den Zeilen lesen kann, hat nicht immer Applaus im Gepäck.

Seit 2007 wird kräftig im Proberaum gearbeitet, um neue Songs für das geplante zweite Album zu schreiben. Wie sich das Monster weiterentwickelt hat wird sich zeigen.

Infos und Songs gibt's auf www.dierotesuzuki.de

